



Vernissagengäste: Botschafter Loucas Tsilas; Botschafterin Claudia Fritsche; die Künstlerin Artemis; Regierungsrat Ernst Walch; der Vizepräsident der Onassis-Stiftung, Botschafter Michael Sotirhos; der ständige Vertreter Griechenlands bei den Vereinten Nationen, Botschafter Vassilakis; Herr und Frau Jaharis, Generalkonsulin Boura und Bischof Philotheos (v. l.)

Foto: paff

Artemis' «Odyssee» in New York

Am 21. März wurde im Onassis-Kulturzentrum in New York eine Ausstellung von Tapisserien der liechtensteinischen Künstlerin Artemis (Anne Frommelt) eröffnet. Es handelt sich dabei um Homers griechische Sage, welche von Artemis in zwölf zeitgenössischen Webbildern dargestellt wird. Das Werk entstand über einen Zeitraum von zwölf Jahren und wurde im Januar 2003 bereits einmal in Vaduz ausgestellt.

Nach einführenden Worten von Botschafter Loucas Tsilas, Direktor des Onassis-Kulturzentrums, sprach Regierungsrat Ernst Walch zu den rund 300 geladenen Gästen. Er wies einlei-

tend auf die Verbindung mit der in Liechtenstein beheimateten Alexander-S.-Onassis-Stiftung hin sowie auf deren Hauptaufgabe, nämlich die Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Griechenland und Nordamerika sowie die Kultivierung von innovativen Ideen zum Wohle der Menschheit.

Regierungsrat Ernst Walch unterstrich den hohen Stellenwert des Kulturgutes eines jeden Landes und gab seiner Freude Ausdruck, dass der liechtensteinischen Künstlerin Artemis erstmals die Gelegenheit geboten worden sei, ihr Werk einem amerikanischen Publikum näher zu bringen.

Unter den Vernissagegästen befanden sich neben der Künstlerin auch der Vizepräsident der Onassis-Stiftung, Botschafter Michael Sotirhos, die griechische Generalkonsulin Katerina Boura, Botschafter Roland Marxer, Botschafterin Claudia Fritsche, Botschafter Christian Wenaweser, Brigitte Gerney-Risch, Peter und Veronika Monauni, Martin und Judith Gstöhl, Florian Marxer sowie weitere Gäste und Freunde Liechtensteins in New York und Washington.

Im Anschluss an die Ausstellungseröffnung offerierte die Onassis-Stiftung ein Abendessen für die liechtensteinischen Gäste.

Vaterland

DONNERSTAG, 24. MÄRZ 2005